

Anna Margrit Annen – Forum d'art contemporain, Sierre Fingerspiele

Eine kleine Ausstellung im Forum d'Art contemporain (FAC) in Sierre zeigt derzeit Gemaltes und Gezeichnetes, Gefilmtes und Modelliertes von Anna Margrit Annen (geb. 1951). Die Multimediakünstlerin platziert ihre Objekte, Videos, Grafiken und Tafelbilder als einen Pfadfinderparcours, auf dem sich je nach Wahrnehmungstempo beim Gehen Verknüpfungen oder aber thematische Abgrenzungen markieren lassen. Beziehungsnetze und Geschwindigkeit sind zentrale Aspekte, auf die sich die in Luzern lebende Künstlerin in spielerisch-ernsthaften Konstellationen einlässt. Aus ihrem Gesamtwerk, in dem es schon mal um gestapelte Gummischläuche, dünne Hüllen oder Personenstammkarten geht, zeigt das FAC einen knappen, aber dichten Ausschnitt. Da gibt es Porträts, die auf kleine Kunststofftafeln gemalt sind, deren Gesichtskonturen zum Teil verwischen, um sich mit abstrakten Zeichnungen unterschiedlicher Formate zu verbinden. In „play it again“, einem ihrer jüngsten Videos, wird ein simpler blauer Wollfaden herangezoomt. Das Fingerspiel zu vier Händen, zu dessen Choreographie eine Klaviermusik erklingt, die von Annen selbst komponiert wurde, spielt anhand des gespannten Fadens Varianten der Langsamkeit durch, ohne zwischen Schnellebigkeit und Geduld zu polarisieren. Ähnlich, wie wenn im Nebel Zeit und Distanz verschwinden, verlieren in Annens Werken die abgebildeten Gegenstände ihre anfängliche Gestalt, ohne die Statik einzubüssen, mit der sie sich präsentieren.

ANNA SPRINGER, Feuilleton Neue Zürcher Zeitung, 1. März 2003